

# Team Teaching - Wer macht was?

## Beitrag von „Conni“ vom 13. Februar 2019 13:21

Ich habe verschiedene Versionen durch:

Klassenleiterin mit mobiler Sonderpädagogin. Diese setzten sich (im Schnitt so alle zwei Wochen eine Stunde) in den Unterricht, guckten herum und waren entweder freundlich und gaben Tipps oder kritisierten mich.

Klassenleiterin mit Sonderpädagoginnen an der Schule: Kinder wurden (wegen gedeckelter Förderstunden) in klassenübergreifende Gruppen zusammengefasst, um ihnen die gesetzliche Anzahl an Förderstunden zukommen zu lassen.

Klassenleiterin mit Förderung durch "Lehrerin mit sonderpädagogischen Aufgaben" (= keine Sonderpädagogin, schlechter bezahlt, muss den Job aber machen). Nahm die Kinder raus, wollte von mir extra für die Kinder zieldifferent vorbereitete Aufgaben (aber nur bestimmte) und wollte, dass ich ihren Förderplan schreibe. Anderer Kollege saß im Raum, trank bestenfalls keinen Kaffee und unterhielt sich mit den Kindern, die das vom Lernen ablenkte.

"Lehrerin mit sonderpädagogischen Aufgaben", die einer Klasse zugeteilt ist: Ich nehme die Kinder im Normalfall raus, je nach Wunsch der Kollegin. Manchmal bleibe ich mit im Klassenraum und helfe. Aber selbst da, ist das manchmal störend, weil es für Kinder mit auditiven und Konzentrationsschwierigkeiten schwierig ist, zu arbeiten, während ein (oder zwei) Erwachsene etwas erklären (=sprechen).